

# Gemeindebrief

Advent / Weihnachten / Sternsinger  
2022 / 2023  
November bis Februar



PFARRGEMEINDE  
SANKT JOSEF

MIT GOTT  
DURCHS LEBEN.

*Fokussiert auf das  
zentrale Ereignis*



**Bethlehem - Licht an Weihnachten** (Seite 5)

**Gründung der Pastoralraumkonferenz** (Seite 6 - 8)

**Angebote in der Advents- und Weihnachtszeit**

(Seite 12 - 14 + 37)

**Übersicht aller Gottesdienste an Weihnachten 2022 auf der Rückseite**

**Lichtkirche** (Seite 15)



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Gottesdienstzeiten St. Josef u. Pastoralraum Mühlheim-Obertshausen	4
Bethlehem - Licht an Weihnachten – Eine Aktion von KJH und Minis	5
Wir bauen den Weg – Pastoralraumkonferenz gebildet	6
Bischofsbesuch in Hausen	9
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	10
Firmung 2023 / Taufvorbereitung 2023	11
Offene Kirche St. Josef im Advent / Biblischer Advent	12
Obertshäuser Krippenweg	13
Lichtkirche St. Pius – EINE RAUM -LICHT - ERFAHRUNG	15
Spirituelle Angebote	16
Gedanken zur Jahreslosung 2023 – Biblischer Impuls	17
Erstkommunion Jubilare	21
Meine engen Grenzen – Bericht vom Pilgertag	22
Neues vom Eine-Welt-Kiosk	24
Neues aus Bolpur	25
Neues von den Ministranten Hausen	27
Katholische Jugend Hausen (KJH) - Gruppenstunden	28
Erntedank 2022 in der Kita St. Josef	29
Aus dem Leben der Kolpingsfamilie Hausen	31
Neues vom Chor Jubilare St. Josef Hausen	33
Einladung zum Mitsingen von Mozarts Krönungsmesse in 2023	34
Neue Webseite des Chor Jubilare St. Josef	35
Kfd und Senioren – Neue Termine	36
Sternsinger – Aktion 2023	37
Vielseitige Angebote für die Jugend und für Paare	38
Einrichtungen der Pfarrgemeinde – Neues aus der Pfarrbücherei	39
Ansprechpartner der Pfarrei	40
Einrichtungen der Pfarrgemeinde – Kita St. Josef / Vermietung PSH	42
Seelsorge in der Pfarrgemeinde St. Josef	43
Mitteilungen für den Pfarrbrief Advent / Weihnachten 2022	46
Impressum	47
Weihnachten 2022 – Übersicht aller Gottesdienste	RS



## Perspektivenwechsel

Advent heißt Warten  
 Nein, die Wahrheit ist  
 Dass der Advent nur laut und schrill ist  
 Ich glaube nicht  
 Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann  
 Dass ich den Weg nach innen finde  
 Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt  
 Es ist doch so  
 Dass die Zeit rast  
 Ich weigere mich zu glauben  
 Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint  
 Dass ich mit anderen Augen sehen kann  
 Es ist doch ganz klar  
 Dass Gott fehlt  
 Ich kann unmöglich glauben  
 Nichts wird sich verändern  
 Es wäre gelogen, würde ich sagen:  
 Gott kommt auf die Erde!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

beim ersten Lesen dieses Textes kommt so gar keine schöne und besinnliche Adventsstimmung auf. Die Gedanken und Worte lassen die Stimmung eher in den Keller sacken, als dass sie uns auf die bevorstehende Zeit einstimmen und etwas von dem licht- und hoffnungsbringenden Weihnachtsfest anklingen lassen.

Lesen Sie den Text doch jetzt bitte noch einmal. Aber diesmal Zeile für Zeile von unten nach oben!!

An Weihnachten feiern wir, „dass etwas Größeres in meine Welt hineinschaut“, dass wir uns auf etwas Anderes, etwas Neues ausrichten können, dass wir uns dem Kommen Gottes öffnen sollen, damit er in unseren Herzen einen Platz, eine Herberge findet.

Hören Sie noch einmal in sich hinein. Was passierte, als Sie beim Lesen des Textes die „Perspektive wechselten“ – also von unten nach oben lasen?

Perspektivenwechsel geschieht aber nicht nur im Advent.

Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert – gesellschaftlich, klimatisch und auch kirchlich. Ein einfaches „Weiter so“ geht nicht mehr.



Ich möchte Sie einladen, in der Adventszeit bis hin zum Jahreswechsel verstärkt über Folgendes nachzudenken: Wo kann und muss ich persönlich die Perspektive und meine Einstellung wechseln? Dabei denke ich an den Umgang mit unserer Schöpfung mit all seinen Facetten, an gesellschaftliche Strömungen, an die kirchliche Entwicklung und unseren neuen Pastoralraum.

Vielleicht kann das ein oder andere Angebot – auch über unsere Pfarreigrenze hinaus - in dieser geprägten Zeit Sie dabei unterstützen sich neu auszurichten.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Jutta Moka

### Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde St. Josef

Samstag	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Pius
Sonntag	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Pius
	10.00 Uhr	Gottesdienst spanische Gemeinde, St. Josef
Dienstag	18.00 Uhr	stille Anbetung
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier, St. Josef
Mittwoch	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet, St. Josef
Donnerstag	15.00 Uhr	Wort- Gottes-Feier (einmal im Monat), St. Josef
Freitag	18.30 Uhr	Eucharistiefeier, St. Josef

### Gottesdienstzeiten im Pastoralraum Mühlheim – Obertshausen

Samstag	17.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Thomas Morus, Obh.
	17.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung, St. Maximilian Kolbe, Mühlheim
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, 1.+ 3. Sa in St. Lucia Lämmerspiel, 2.+ 4. Sa in St. Sebastian, Dietesheim
Sonntag	9.30 Uhr	Eucharistiefeier, Herz Jesu, Obertshausen
	10.00 Uhr	Eucharistiefeier St. Markus, Mühlheim
	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, 1.+ 3. Sa in St. Sebastian, Dietesheim, 2.+ 4. Sa in St. Lucia, Lämmerspiel
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Markus, Mühlheim
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Thomas Morus, Obertshausen



**„Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet Euch nicht,  
Gott hat Euch lieb, Groß und Klein, seht nun des Lichtes  
Schein!“**

Ganz nach dem Motto des bekannten Liedes möchten wir auch in diesem Jahr auf die Lichtaktion an Weihnachten hinweisen.

Mit der Weihnachtsaktion möchten wir für all die Leute da sein, die aus verschiedenen Gründen an Heiligabend nicht in die Kirche gehen können.

Die KJH und die Ministranten werden nach dem 17 Uhr Gottesdienst auf der TGS das weihnachtliche Licht in die Welt

tragen und somit jedem ein Stück Weihnachten nach Hause bringen.

Somit haben wir die Möglichkeit Gemeinschaft über den Gottesdienst hinaus zu leben und Freude in die einzelnen Haushalte zu verteilen.



**Und so einfach geht's:**

1. Im Pfarrbüro **bis zum 16.12.2022** unter folgender Telefonnummer anmelden: 06104 98460
2. Am 24.12.2022 eine kleine Laterne / Kerze vor die Haustür zugänglich hinstellen.
3. Wir entzünden für Sie die Kerze mit dem Licht von Bethlehem.

Gerne erzählen Sie von unserer Aktion Ihren Nachbarn, Freunden und Bekannten, damit wir all die Menschen erreichen, die an Weihnachten nicht in die Gottesdienste gehen können.

Für alle Gottesdienstbesucher gibt es das Licht von Bethlehem natürlich dort. Sie müssen sich somit nicht für die Lichtaktion anmelden.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit!

KJH und Ministranten

Ansprechpartnerin: Teresa Quandt



## Wir bauen den Weg – Pastoralraumkonferenz gebildet

Im Oktober hat sich der Rat des Pastoralen Raumes Mühlheim-Obertshausen das erste Mal getroffen. Drei bis viermal im Jahr treffen sich die Mitglieder der Pastoralraumkonferenz, um das Konzept der neuen Pfarrei zu beraten und in sogenannten Voten dem Mainzer Bischof vorzulegen. Damit wurde eine weitere Etappe auf dem Pastoralen Weg erreicht.

Zur Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes greifen die Delegierten der sieben katholischen Gemeinden aus Mühlheim und Obertshausen auf die Vorlagen von Projektgruppen zurück. In diesen Gruppen wird überlegt, wie das Leben in den Gemeinden und in der künftigen Pfarrei organisiert und gestaltet wird. In der Pfarrei findet sich die Verwaltung und Organisation wieder, in den Gemeinden spielt sich das Leben in Gottesdiensten, Katechese, Caritas und die Gemeinschaft in den Gruppen und Kreisen ab.

Für die Arbeit in den Projektgruppen werden aktuell Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, dann sind die Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Gemeinde gerne für Sie da.

Das sind die Mitglieder der Pastoralraumkonferenz:

Pastorale MitarbeiterInnen: Pfarrer Christoph Schneider, Pfarrer Norbert Hofmann, Pfarrer Johannes Schmitt-Helfferich, Pfarrvikar Ajimon Joseph, Diakon Andreas Quandt, Gemeindereferentin Jutta Moka, Gemeindereferentin Birgit Wenzel und Gemeindereferent Dirk Stoll

Aus Herz-Jesu und St. Thomas Morus: Herr Joachim Ricker, Herr Dominic Dodic, Herr Markus Röck, Frau Simone Weinmann-Mang, Herr Jakob Küper und Nils Landeck

Aus St. Josef: Frau Barbara Koch, Martin Konersmann und Clara Jung

Aus St. Lucia: Frau Christiane Schmitt, Christine Martin und Theresa Eichhorn

Aus St. Sebastian: Herr Andreas Dippelhofer, Herr Volker Kurz und Laura Abbruzzese

Aus St. Markus: Herr Michael Ruhr, Herr Markus Ganzwohl und Paula Gregorio Rodrigo

Aus St. Maximilian Kolbe: Frau Barbara Pietras, Herr Karsten Bodensohn und Jana Rieth

Für die Schulpastoral und den Religionsunterricht: Frau Magda Basta

Für die Pfarrsekretärinnen: Frau Susanne Zahn



Für die Kath. Öffentl. Büchereien: Frau Angelika Michel  
Für die Kolping: Frau Angela Ruhr  
Für die Malteser: Herr Alexander Rudolf  
Für die Kath. Kitas: Frau Jutta Paul  
Für die Frauenkommission: Frau Antonia Papenfuhs  
Für den Katholikenrat: Herr Michael Stumpf

Bei Fragen und für Anregungen sind diese Personen gerne für Sie ansprechbar.

Geleitet wird die Konferenz von den Mitgliedern der Steuerungsgruppe, zu der Pfarrer Schneider als leitender Pfarrer und Gemeindefereferent Dirk Stoll als Koordinator, sowie Frau Herta Cecelja, Frau Angela Ruhr und Herr Bardo Kreher gehören.

Sobald in Dienst genommen, wird auch die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter zur Steuerungsgruppe und der Pastoralraumkonferenz gehören.

Das Bild zeigt die Teilnehmenden an der konstituierenden Sitzung der Pastoralraumkonferenz, die von Domdekan Henning Priesel und Ordinariatsrat Dr. David Hüser aus Mainz begleitet wurde.



Bild und Text: Dirk Stoll



## Information zu den Projektgruppen

Am 20. Oktober 2022 wurde in unserem Pastoralraum Mühlheim-Obertshausen die neue Pastoralraumkonferenz konstituiert und die Steuerungsgruppe gewählt.

Damit starten wir mit großen Schritten in die Phase II des Pastoralen Weges.

Als einer der nächsten Schritte ist die Bildung verschiedener Projektgruppen vorgesehen, unter anderem mit folgenden Themen:

- Gottesdienste
- Katechese
- Organisationsstruktur
- Sozialpastoral
- Spiritualität
- Senioren
- Kirchenmusik
- ISK – Guter Umgang schützt (Prävention)
- ...
- Geistliches und Öffentlichkeitsarbeit

In den Projektgruppen werden Menschen aus unseren Gemeinden erarbeiten, wie wir uns zukünftig als Gemeinschaften in der neuen Pfarrei vernetzen. Was ist uns wichtig? In welchen Formen und Räumen begegnen wir als Kirchen und Kirchorte der Gesellschaft? Und auf viele weitere Fragen Antworten zu finden.

Haben Sie Interesse den Weg zu unserer gemeinsamen neuen Pfarrei mitzugestalten?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an ein Mitglied der Pastoralraumkonferenz oder der Steuerungsgruppe, zu der Pfarrer Schneider als leitender Pfarrer und Gemeindereferent Dirk Stoll als Koordinator, sowie Frau Herta Cecelja, Frau Angela Ruhr und Herr Bardo Kreher gehören.



## Bischofsbesuch in Hausen

Austin Echema, die langjährige Urlaubsvertretung unseres Pfarrers Christoph Schneider, wurde von Papst Franziskus zum Bischof seiner Diözese Aba in Nigeria ernannt. Aus diesem Anlass feierte er im Oktober an seiner alten Wirkungsstätte einen Festgottesdienst mit vielen Gästen. Anschließend fand ein Empfang im Pfarrer Schwahn Haus statt, der von der Kolpingfamilie ausgerichtet wurde.





## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im Zeitraum Dezember 2022 – Februar 2023

Mittwoch, 30.11.	7.45 Uhr	Laudes, Josefskirche
Freitag, 02.12.	18.30 Uhr	Roratemesse, Josefskirche
Mittwoch, 07.12.	7.45 Uhr	Laudes, Josefskirche
Donnerstag, 08.12.	19.30 – 21.00 Uhr	Offene Kirche St. Josef
Freitag, 09.12.	18.30 Uhr	Roratemesse, Josefskirche
Mittwoch, 14.12.	7.45 Uhr	Laudes, Josefskirche
Donnerstag, 15.12.	19.30 – 21.00 Uhr	Offene Kirche St. Josef
Freitag, 16.12.	19.00 Uhr	Bußgottesdienst mit anschl. Möglichkeit zum Beichtge- spräch oder Empfang eines Einzelsegens, Piuskirche
Mittwoch, 21.12.	7.45 Uhr	Laudes, Josefskirche
Donnerstag, 22.12.	19.30 – 21.00 Uhr	Offene Kirche St. Josef
Samstag, 24.12., Heiligabend	15.00 Uhr	Krippenfeier, Piuskirche
	17.00 Uhr	Waldweihnacht, Gelände der TGS
	18.00 Uhr	Christmette, Piuskirche
	22.00 Uhr	Christmette, Piuskirche
Sonntag, 25.12., 1. Weihnachtsfeiertag	10.00 Uhr	Messfeier mit dem Chor Jubi- late St. Josef, Piuskirche
	18.00 Uhr	Vesper für den Pastoralraum, <u>St. Lucia, Lämmerspiel</u>
Montag, 26.12., 2. Weihnachtsfeiertag/ Stephanustag	10.00 Uhr	Messfeier mit Aussendung der Sternsinger, Piuskirche
	14.00 – 17.00 Uhr	Obertshäuser Krippenweg
Samstag, 31.12., Silvester	17.00 Uhr	Messfeier zum Jahresschluss, Piuskirche

Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Buch Genesis 16,13

Sonntag, 01.01.2023, Neujahr	10.00 Uhr	Messfeier mit Erteilung des Neujahrsegens, Piuskirche
Freitag, 06.01.	18.30 Uhr	Messfeier zu Erscheinung des Herrn, Josefskirche



Mittwoch, 18. - 20.01.,	19.00 – 21.30 Uhr	Lichtkirche St. Pius
Freitag, 20.01.	18.30 Uhr	Messfeier zum Abschluss der Lichtkirche, St. Pius
Freitag, 03.02.	18.30 Uhr	Messfeier zum Fest „Darstellung des Herrn“ mit Kerzensegnung und Blasisussegen, Josefskirche
Dienstag, 14.02.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Valentinstag mit Paar segnung, Josefskirche
Samstag, 18.02.	17.00 Uhr	Fastnachtsmesse, St. Pius

## Firmung 2023

*Das Firmsakrament wird am Samstag, den 14. Oktober 2023 um 17 Uhr in der Kirche St. Pius gespendet. Firmspender ist Domkapitular Franz-Rudolf Weinert.*

*Der Vorbereitungskurs, der gemeinsam mit den Pfarreien St. Lucia in Lämmerspiel und St. Sebastian in Dietesheim gestaltet wird, beginnt im März 2023.*

*Die Jugendlichen der entsprechenden Jahrgänge werden rechtzeitig von uns schriftlich eingeladen an der Vorbereitung teilzunehmen.*

## Taufvorbereitung

Ausgebildete Katechetinnen und Katecheten übernehmen die Vorbereitung der Eltern und Paten der Taufkinder. An zwei Abenden ermöglichen die Gespräche einen Austausch, in dem Fragen des Glaubens, der Kindererziehung und die Gestaltung der Tauffeier besprochen werden. Taufen finden in St. Pius statt.

Bitte melden Sie frühzeitig, möglichst zwei Monate vor dem gewünschten Termin, Ihr Kind im Pfarrbüro zur Taufe an.

Taufsonntage im Jahr 2023:

29.01., 26.02., 26.03. oder 09.04., 07.05., 18.06.,  
16.07., 24.09., 22.10., 19.11. und 10.12.

Anmeldung über das Pfarrbüro

Ulrich Picard, Christa Fenchel,  
Michaela John, Karen Fiedler und Silke Rotsch





## Offene Kirche St. Josef im Advent

Die „Offene Kirche“ ist ein Angebot für Alle, die im Advent einen Ort der Ruhe und Besinnung suchen. Der Kirchenraum ist nur von Kerzen erleuchtet. Die einzelnen Abende werden um 21.00 Uhr mit einem Abendsegens beschlossen.

Donnerstags, 08.12. + 15.12. + 22.12.

Zeitraum: 19.30 – 21.00 Uhr

### **Biblischer Advent:**

Die Evangeliumstexte im Advent sind meistens den Menschen bekannt und doch bergen sie viele unentdeckte Gedanken und Impulse für unsere heutige Zeit. Ich möchte Sie einladen, gemeinsam diese Schätze zu heben und zu teilen. Dazu wird jeweils in der Woche vor dem Adventssonntag das Evangelium an einer Stellwand in St. Josef hängen. Sie sind eingeladen, Ihre Gedanken zu dem Sonntagsevangelium auf Kärtchen zu schreiben, auf die Impulsfragen einzugehen, auf andere Gedanken schriftlich Stellung zu nehmen oder einfach nur zu lesen und zu schauen, was zu dem Bibeltext dort steht. Herzliche Einladung auf diese Weise im Advent ins Gespräch zu kommen!

Gemeindereferentin Jutta Moka



## Obertshäuser Krippenweg

Am 26.12. öffnen alle Obertshäuser Kirchen ihre Türen von 14.00 -17.00 Uhr und laden zum Verweilen ein. Alle interessierten Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit an diesem Nachmittag die Krippen in den Obertshäuser Kirchen zu besichtigen. Wie jedes Kirchengebäude, so sind auch die Krippendarstellungen unterschiedlich. Sie sind eine lebendige und plastische Weihnachtspredigt. Die Tradition dieser Darstellung geht auf Franziskus von Assisi zurück, der 1223 zum ersten Mal in Greccio das Weihnachtsevangelium nachstellte. Alle Krippen, ob schlicht oder eher romantisch, predigen die gleiche frohe Botschaft: In Jesus ist Gott mit uns! Der Retter ist geboren. In Jesus begleitet Gott unsere Lebenswege - damals, wie auch heute! In Corona - Zeiten müssen die Menschen auf viele Gewohnheiten verzichten und viele Menschen stellen sich die Frage, wie das diesjährige Weihnachtsfest gefeiert werden kann. Die Kirchen in Obertshausen möchten mit dem Krippenweg einen besonderen Akzent setzen und Menschen einladen, sich auf den Weg zu machen.

Es besteht die Möglichkeit alle 5 Kirchen zu besuchen oder nur einige Stationen auszuwählen. Route 1 startet in der Kirche St. Josef in Hausen, es folgt St. Pius, dann folgen Waldkirche, Herz - Jesu -Kirche; die Route endet in der Kirche St. Thomas - Morus in Obertshausen. Route 2 beginnt in der Kirche St. Thomas - Morus, es folgt die Herz - Jesu -Kirche, Waldkirche, St-Pius-Kirche; die Route endet in der St. Josef - Kirche. Besucherinnen und Besucher werden gebeten die lokalen Hygienekonzepte zu beachten.

Der Obertshäuser Krippenweg ist ein spiritueller Weg durch unsere Stadt und verbindet beide Stadtteile. Wie auch das Kind in der Krippe Weg, Wahrheit und Leben ist und Menschen im Glauben verbindet. Der Krippenweg ist ein Angebot für Familien, Singles, Interessierte, Neugierige und Krippenliebhaber. Der Krippenweg wurde spontan im Advent 2020 initiiert, um während des harten Lockdowns den Menschen in unserer Stadt ein besonderes Angebot zu machen. Mittlerweile findet diese ökumenische Aktion zum dritten Mal statt und erfreut sich großer Beliebtheit.

### Teilnehmende Kirchen

Waldkirche, Schönbornstraße 42

St. Josef, Seligenstädter Str./Ecke Pfarrer-Schwahn-Str.

St. Pius, Gumbertseestraße 2

Herz - Jesu - Kirche, Bahnhofstraße 62

St. Thomas Morus, Franz - Liszt - Straße 13, Eingang Berliner Straße



# Obertshäuser Krippenweg

Ein spiritueller Weg durch unsere Stadt,  
um Ruhe und Besinnung in den Kirchen  
und ihren Krippendarstellungen zu finden.

**2. Weihnachtsfeiertag**  
**Montag, 26. Dezember 2022**  
**von 14.00 bis 17.00 Uhr**

St. Josef	Seligenstädter Str./Ecke Pfarrer-Schwahn-Str.
St. Pius	Gumbertseestr. 2
Ev. Waldkirche	Schönbornstr. 42
Herz-Jesu-Kirche	Bahnhofstr. 62
St. Thomas Morus	Franz-Liszt-Str. 13, Eingang Berliner Str.

**Route 1** startet in St. Josef,  
**Route 2** beginnt in St. Thomas Morus –  
es besteht auch die Möglichkeit  
nur einzelne Stationen zu besuchen.

**Bitte evtl. gültige Hygienekonzepte beachten!**





**LICHTKIRCHE ST. PIUS**  
**- EINE RAUM - LICHT – ERFAHRUNG**  
**Mittwoch, 18.-20.01.2023 von 19.00 – 21.30 Uhr**

***Das Licht leuchtet in der Finsternis  
 und die Finsternis hat es nicht ergriffen  
 (Johannesevangelium 1,5)***

Die Piuskirche wurde von dem renommierten Architekten Rudolf Schwarz erbaut. Am 16.12.2022 jährt sich der 60. Weihetag. Die Nüchternheit des Innenraums und die Armut an Bildern fordert den Besucher heraus. Rudolf Schwarz reagierte auf die Theologie der 50er und 60er, die aufgrund der Erfahrungen durch die Schrecken der Weltkriege eine Vereinnahmung Gottes strikt ablehnte. Auch Bilder sind eine Vereinnahmung Gottes, *der nicht von dieser Welt ist*. In diesem an Bildern armen Kirchenraum der Piuskirche findet durch die Liturgie, in der Feier von Wort und Sakrament, eine Begegnung mit dem Göttlichen statt. Dafür stehen auch die zwei Engel, die oben rechts und links in den Fenstern dargestellt sind.

Die „Lichtkirche St. Pius“ ist eine Raumin szenierung. Durch Licht – und Farbenspiele wird der Kirchenraum in ein ganz neues Licht getaucht. Die Lichtkirche ist eine *Raum – Licht – Erfahrung*. Nicht nur der Kirchenraum, auch der Mensch wird in ein neues Licht getaucht. Die *Lichtkirche St. Pius* ist eine Möglichkeit im dunklen Monat Januar zur Ruhe zu kommen und lädt zur Besinnung ein. Das Lichtkonzept wird von den Lichttechnikern Ralf Ott und Daniel Fuchs durchgeführt. Die Lichttechnik wird von der Stadt Obertshausen zur Verfügung gestellt. Der Eintritt ist frei.

Am Freitag, 20.01., wird um 18.30 Uhr ein Lichtergottesdienst im Rahmen der Lichtkirche in der Piuskirche gefeiert.





## Spirituelle Angebote

Die spirituellen Angebote sind kostenlos und dienen der persönlichen Glaubensvertiefung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Interessenten, Neuzugänge und erfahrene Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

### Bibliolog – Bibelgespräch einmal anders

Mit Hilfe der Methode, „wandern“ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die biblische Erzählung und versetzen sich in unterschiedliche Rollen, aus denen sie heraus sprechen. In der Regel steht das Sonntagsevangelium im Mittelpunkt.

Hierbei geht es nicht um theologisches Wissen, sondern um eine gemeinsame Auslegung, die den Text lebendig werden lässt. Besondere Bedeutung bekommen an den Abenden die eigenen Erfahrungen und das Erleben des Textes.

Am zweiten Montag im Monat von 20:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Pfarrer - Schwahn - Haus

Termine:           13.02.  
                  20.03. (3. Montag)  
                  24.04. (4. Montag)  
                  15.05. (3. Montag)  
                  12.06. und 10.07.

Leitung: Jutta Moka

### Offenes Singen

*Come along and sing a song!* Singen verbindet und bringt die Seele zum Schwingen. Vorkenntnisse werden nicht erwartet, sondern Freude am Singen in Gemeinschaft. Neue geistliche Lieder aus dem Liedbuch „Beherzt“, dem „Gotteslob“ und anderen Liedbüchern stehen im Mittelpunkt. Bekannte und neue Lieder kommen dabei zum Einsatz.

Termine: dienstags, 31.01., 28.02., 28.03. jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Pfarrer – Schwahn – Haus, Großer Saal

Leitung: Stefan Rotsch



## Gedanken zur Jahreslosung 2023 – Biblischer Impuls



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, [www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13 (L)

Wir befinden uns auf den ersten Seiten der Bibel. Sie erzählen von Menschen, die sich lieben und streiten, von tödlicher Eifersucht, komplizierten Familienverhältnissen, von Lug und Trug, von Scheitern und Neuanfängen. Mit diesen Menschen schreibt Gott Geschichte(n). Mit



Menschen, die glauben und zweifeln. Mit Menschen, die sich an seine Verheißungen klammern, auch wenn sie lange auf ihre Erfüllung warten müssen.

Wie Abram und Sarai. Ihre Geschichte beginnt mit einem verhängnisvollen Satz: *„Aber Sarai war unfruchtbar und hatte kein Kind.“* (Genesis 11, 30)

Welche Tragik klingt da schon an! Solche scheinbar in Stein gemeißelten Sätze gibt es, die über Menschen und Familien stehen. *„Aber Sarai war unfruchtbar...“* - Stimmt das?

Abram und Sarai stammen aus Ur in Mesopotamien, dem heutigen Irak. Auf Gottes Zusage hin wagen sie den Aufbruch: *„Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.“* (Genesis 12, 1u.2)

*„Aber Sarai war unfruchtbar und hatte kein Kind.“* Wie ein roter Faden zieht sich das durch ihr Leben. Ebenso Gottes großes Versprechen: Ich werde euch das Land Kanaan geben und ihr werdet ein großes Volk werden!

Was passiert? Beide werden älter, sind viel und zum Teil recht abenteuerlich unterwegs und wohnen als Fremdlinge im verheißenen Land. Steht Gott zu seinem Wort oder haben sie vergeblich gehofft?

Seit Abram und Sarai als Fremdlinge in Kanaan wohnen, sind zehn Jahre ins Land gezogen: *„Sarai, Abrams Frau, gebar ihm kein Kind. Sie hatte aber eine ägyptische Magd, die hieß Hagar.“* (Gen. 16,1) Mit einer dritten Person kommt Bewegung in die Geschichte: Hagars semitischer Name bedeutet Flucht, Fremdling. Sarai erhofft sich von ihr das Ende einer unerträglich langen Warteschleife: *„Und Sarai sprach zu Abram: Siehe, der HERR hat mich verschlossen, dass ich nicht gebären kann. Geh doch zu meiner Magd, ob ich vielleicht durch sie zu einem Sohn komme. Und Abram gehorchte der Stimme Sarais.“* (Genesis 16,2)

Die Idee Sarais mag uns verwerflich vorkommen. Abrams willfähriger Gehorsam mag uns befremden. Im Alten Orient war dieser Plan nicht außergewöhnlich. Sarais Magd soll die Rolle einer Leihmutter übernehmen. Wird das Kind der Leibmagd auf dem Schoß der Herrin geboren, wird es als vollberechtigtes Glied der Familie anerkannt. Sarais Geduld ist am Ende und sie beschließt, Gottes Versprechen auf die Sprünge zu helfen. Die Folgen lassen nicht lange auf sich warten.



Hagar wird schwanger. Ein Wendepunkt im Leben von Sarai, Abram und Hagar, der nachwirkt bis heute. Wie geht es Hagar damit? Sie ist Sarais Magd – das ist ihr Stempel. Außerdem eine Geflüchtete, eine Fremde, wie ihr Name schon sagt. Als solche verrichtet sie ihren Dienst ungeachtet und im Hintergrund. Jetzt gerät sie in den Blick und soll Abrams und Sarais Kinderwunsch erfüllen. Sie braucht nicht gefragt zu werden, fügt sich und wird tatsächlich schwanger. Hagar lässt ihre Herrin spüren, wer jetzt die angesehenere Position hat. Die Dynamik zwischen den beiden eskaliert. Gegenseitige Demütigungen sind an der Tagesordnung. Wie reagiert Abram? Offensichtlich erst, als Sarai explodiert und sich über die Erniedrigung durch Hagar beschwert. Bevor ihre Herrin Maßnahmen gegen sie ergreift, flieht die Schwangere in die Wüste Schur. Erschöpft lässt sie sich an einer Wasserquelle zu Boden fallen.

In ihrer Grafik richtet Stefanie Bahlinger unseren Blick auf dieses Häufchen Elend. Hagar kauert am Boden zerstört im Wüstensand. Die Künstlerin holt sie aus ihrem Schattendasein ins Licht. Senkrecht von oben leuchtet es auf sie herab. Noch durchdringt es nicht das Dunkel ihrer Verzweiflung. Noch schafft Hagar es nicht, sich aufzurichten. In ihrem Elend mutterseelenallein vergräbt sie ihr Gesicht in den Händen und weint. Leise nähert sich ihr eine blaue Gestalt und berührt sie. Es folgt ein Zwiegespräch zwischen dem Engel und ihr: *„Aber der Engel des HERRN fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste, nämlich bei der Quelle am Wege nach Schur. Der sprach zu ihr: Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin? Sie sprach: Ich bin von Sarai, meiner Herrin, geflohen.“ (Genesis 16, 7 u.8)*

Hier passiert Unglaubliches im Leben von Hagar. Sie ist die erste Frau in der Bibel, die Gott durch seinen Boten persönlich anspricht! Sie bleibt Sarais Dienerin. Doch vom Engel wahrgenommen und mit ihrem Namen angesprochen bekommt sie ihre Würde zurück. Bisher hatte sie zu befolgen, was ihre Herrin befahl. Jetzt wird sie gefragt: *„Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin?“* Eine alltäglich anmutende Frage wird an dieser Stelle zu einer existentiellen.

Hagars Antwort fällt kurz aus: *„Ich bin von meiner Herrin Sarai geflohen.“* Damit bringt sie ihre Verzweiflung auf den Punkt. Zwei Personen sind im Hintergrund der Grafik zu sehen – vermutlich sind es Abram und Sarai. Nur schemenhaft gemalt dominieren sie die rechte Bildhälfte. In warme rotorange Töne getaucht setzen sie sich deutlich ab von dem zarten Grün und Blau der linken Bildhälfte. Viel Wärme hat Hagar bei Sarai und Abram nicht erfahren. Vielleicht meint das Rotorange die hitzigen Reibereien zwischen Sarai und Hagar? Viel kleiner, fast un-



scheinbar wirkt dagegen die blaue Gestalt, die sich Hagar zuwendet. Zeigt ihr der Engel einen Weg aus dem Dilemma? Bedeuten die Grün – und Blautöne, dass neuer Lebensmut und Hoffnung in ihr wachsen?

Doch der Engel schickt sie in die „heiße“ Situation zurück. Es ist die einzige Chance, dass ihr Kind als legitimer Sohn Abrams anerkannt werden kann. Hagar ist nicht nur die erste Frau in der Bibel, die Gott durch seinen Boten persönlich anspricht, sondern auch die erste Frau, die eine umfassende Segensverheißung erhält: *„Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Ich will deine Nachkommen so mehren, dass sie der großen Menge wegen nicht gezählt werden können. Weiter sprach der Engel des HERRN zu ihr: Siehe, du bist schwanger geworden und wirst einen Sohn gebären, dessen Namen sollst du Ismael nennen; denn der HERR hat dein Elend erhört.“* (Gen 16, 10 u.11)

Noch ist Hagar in der Wüste und weiß, dass sie wieder umkehren muss. Zwischen ihr und den beiden Figuren im Hintergrund dominiert die Farbe Violett, die auch für Verwandlung stehen kann. Die beginnt bei Hagar. In der Begegnung mit dem Boten Gottes erfährt sie Gott selbst und kommt zu der Erkenntnis:

*„Und sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht.“* (Gen. 16, 13) Das ist für Hagar der Name Gottes und zugleich ihr persönliches Glaubensbekenntnis! Diese Erkenntnis richtet sie auf und verwandelt sie von der Dienerin Sarais zur von Gott angesehenen und gesegneten Hagar.

Gott sieht sie nicht nur, sondern hat auch ihr Elend gehört. Damit sie das nie vergisst, soll sie ihrem Sohn den Namen Ismael geben, der genau das bedeutet: Gott hört. Als der Engel wieder entschwindet, kann sie es kaum fassen: *„Gewiss hab ich hier hinter dem hergesehenen, der mich angesehen hat. Darum nannte man den Brunnen: Brunnen des Lebendigen, der mich sieht. Er liegt zwischen Kadesch und Bered.“* (Genesis 16, 13 f.) Er wird zu einem Ort, an dem Israel bezeugt, dass Gott auf das Elend der Entrechteten und Entmachteten sieht und sich ihrer annimmt.

Nach ihrer Rückkehr bekommt Hagar erneut die Endlosschleife mit, in der Abram und Sarai immer noch stecken. Ein Licht am Horizont: *„Und Hagar gebar Abram einen Sohn, und Abram nannte den Sohn, den ihm Hagar gebar, Ismael.“* (Genesis 16, 15)

Endlich trifft auch das längst Versprochene und bisher vergeblich Erhoffte ein: *„Und der HERR nahm sich Saras an, wie er gesagt hatte, und tat an ihr, wie er geredet hatte. Und Sara ward schwanger und gebar dem Abraham in seinem Alter einen Sohn um die Zeit, von der*



*Gott zu ihm geredet hatte. Und Abraham nannte seinen Sohn, der ihm geboren war, Isaak, den ihm Sara gebar.“ (Genesis 21, 1 – 3)*  
 Endlich! Möchte die Künstlerin mit ihrer Farbgebung an Gottes Regenbogen und an seinen unverbrüchlichen Bund mit uns Menschen erinnern? Er ist auch über unser Leben und Gottes Geschichte(n) mit uns gespannt – und zerreißt nicht.

Wie ein lichtdurchfluteter Vorhang breiten sich die Farbflächen nach unten hin aus. In der Mitte öffnet er sich. Es gibt Zeiten, in denen ich mich vergeblich nach Gottes spürbarer Nähe und seinem Eingreifen sehne, er aber wie hinter einem Vorhang verborgen bleibt. Dann reißt der Vorhang plötzlich auf und lässt mich, und sei es manchmal auch nur für kurze Zeit, erkennen: Ich bin ihm nicht egal. ER sieht und hört mich. Und ER greift ein.

Renate Karnstein

Quelle: <https://www.verlagambirnbach.de/>



## Erstkommunion Jubilare

In einem festlichen Gottesdienst wurde am 09. September in der Josefskirche der Erstkommunion vor 50 Jahren gedacht. Viele Jubilare folgten der Einladung.



## „Meine engen Grenzen...“

...war das erste gemeinsame Lied, das wir zu Beginn unserer diesjährigen Wallfahrt anstimmten.

Inmitten vieler bekannter Gesichter, wandermässig ausgerüstet, ging es los. Ich war zum ersten Mal mit 40 Gleichgesinnten unterwegs und freute mich auf den 10 km langen Pilgerweg bei schönstem Wetter.

Tage zuvor hatte ich ein Telefonat. Die Anruferin war ganz erstaunt, dass ich an einer Wallfahrt teilnehme. So etwas sei doch aus dem Mittelalter und wirklich für mich als eine, die immer mit der Zeit geht, nicht nachvollziehbar.

Aber gerade, weil ich mit der Zeit gehe, sollte das Pilgern über einen Rundweg mit dem Abschluss eines gemeinsamen Gottesdienstes in der Wallfahrtskirche „Maria zum Rauhen Wind“ das Ziel sein.

Der Leiter des Pfarrwallfahrtsteams, Markus Buhro, führte uns von Station zu Station. Dort hielten wir kurz inne, um zu singen und zu beten. Die gesprochenen Impulse wurden von ihm und einzelnen Pilgerinnen bzw. Pilgern vorgetragen, immer passend zum jeweiligen Ort.

Zusammen mit der altersmäßig durchwachsenen Pilgerschar ging es über Wege mit viel Sand, „bevölkert“ mit Wurzeln, „belagert“ mit Steinen, an Bächen entlang und auf weichem Waldboden, mal auf, mal ab oder gerade aus.



Ich bewegte mich mittendrin, aber auch in der vorderen Gruppe oder ganz hinten. So konnte ich sehen, wie unterschiedlich wir unterwegs waren: Ruhig, nachdenklich oder fröhlich schwatzend mit der Nachbarin bzw. dem Nachbarn.

Als um 16:30 Uhr ein Wanderheim in Sicht kam, sangen wir voller Freude „Kommst du mal an ein Rasthaus...“. Von „Hubert's Wein- und Wanderstube“, ließen wir uns natürlich sehr gerne einladen, eine Rast zu machen. Was für ein herrlicher Ausblick nach Michelbach, in die Weinberge und teilweise zum Hahnenkamm!

Auf der großen Wiese vor dem Gasthaus mit tollen Sitzgelegenheiten und im geräumigen Zelt fanden wir alle ein Plätzchen.

Ich kann nur betonen: Man muss nicht pilgern, um diese Heckenwirtschaft zu besuchen. Es geht auch mit dem Auto, um sich eine kleine Auszeit



vom Alltag und kulinarisch (dabei habe ich noch den Duft der hausgemachten Gulaschsuppe in der Nase) zu gönnen.

Erholt ging es dann entlang der Kahl und der Kahlgrundlinie, oft im Gänsemarsch, zum Ortsrand von Kälberau, zur Wallfahrtskirche „Maria zum Rauhen Wind“.

Während sich unser Herr Pfarrer Schneider für den Gottesdienst vorbereitete, erzählte Markus Buhro uns Gläubigen Wissenswertes zur Geschichte dieser Stätte, die im 14. Jahrhundert entstand. So befand sich zum Beispiel im Gegensatz zu heute die Mutter Gottes früher außen am Kirchturm, mit dem Gesicht zu den Weinbergen und den rauen Winden des Hahnenkammes.

Jährlich finden hierher Dekanats-, Senioren- und Friedenswallfahrten statt. Insgesamt mit mehreren tausend Menschen, sowie Sie, ihr, du und ich.



Während des Abschlussgottesdienstes unter der Obhut von „Maria zum Rauhen Wind“ war für mich klar:

Wenn ich gesund bleibe, bin ich 2023 bei der nächsten Wallfahrt mit dabei.

Dabei, weil mir der Tag in dieser Gemeinschaft wirklich viele Impulse und Kraft für den kommenden Alltag gegeben hat. Denn unser Pilgerweg war für mich wie ein Stück meines bisherigen Lebens: Mit Hindernissen versehen, Innehalten und Hoffnung durch ein Gebet zu Gott, ein Auf und Ab, durch die Hilfe anderer besser zu ertragen, aber auch wunderbare Momente, die unvergesslich bleiben.

Monika Mayer





## Neues vom EINE-WELT-KIOSK



In diesem Jahr konnte unser Ein-Welt-Kiosk ganz ohne Einschränkungen zu den Verkaufsterminen seine Pforten öffnen. Das macht natürlich den Menschen vor und hinter dem Stand am meisten Spaß! Nach den Sommerferien konnte sogar der Kaffeeausschank wieder angeboten werden, nach dem schon lange viele Besucher gefragt haben. Viele Mitglieder unserer Pfarrgemeinde unterstützten das Projekt „Eine-Welt-Kiosk“ durch ihren Einkauf, ihre Bestellungen, ihren Dienst am Stand, durch Interesse am fairen Handel, durch mithelfen beim Kaffeeausschank und, und, und .....

Seit der Eröffnung des Eine-Welt-Kiosk konnten schon **13.000** Euro an unser Gemeindeprojekt in Bolpur gespendet werden.

Nach fast 13 Jahren suche ich nun einen oder mehrere Nachfolger, die die Organisation des Standes übernehmen. Zum Ende des Jahres möchte ich diese Aufgabe abgeben. Es wäre sehr schade, wenn es mit dem Verkauf von fair gehandelten Produkten in unserer Gemeinde nicht weitergeht. Gerne bin ich weiterhin am Stand mit dabei und stehe bei Fragen zur Verfügung.

Falls Sie sich vorstellen können, bei der Organisation des Eine-Welt-Kiosk mitzuhelfen, melden Sie sich bitte baldmöglichst bei Adelheid Schmitt per Mail: [adelheid\\_schmitt@gmx.de](mailto:adelheid_schmitt@gmx.de) oder Barbara Koch per Mail: [barbara.koch@macprofile.de](mailto:barbara.koch@macprofile.de)

Vielen Dank!!!  
Thomas Beitz

Der Verkauf von fair gehandelten Produkten nach dem Sonntagsgottesdienst findet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat statt.

Eine Auflistung aller Produkte aus unserem Sortiment können Sie auf der Pfarrei-Homepage (Eine-Welt-Kiosk) einsehen und sich einen Überblick verschaffen.





## Neues aus Bolpur



### Keiner darf verloren gehen

ist das Motto der Arbeit im Kinderkrankenhaus in Bolpur!

Arme werden in Ambulanzen und Krankenhäusern oft rasch abgefertigt, weitere Therapien werden gar nicht erst angeboten. Öfter werden die Patienten sogar mit falschen Befunden nach Hause geschickt. Darum kümmern sich dann Frau Dr. Golembiewski und ihr Team.

Sie sind gut vernetzt: mit anderen Krankenhäusern wie dem Hope Hospital in Kalkutta, mit Fachärzten (ein Kardiologe kommt z.B. seit 4 Jahren aus 100 km Entfernung bei Bedarf nach Bolpur), ...

Während der Corona-Welle ist die Zahl der Tuberkulose-Fälle wieder angestiegen. Viele Krankheiten z.B. Karies, Sepsis u.a. werden oft nicht erkannt. Patienten halten öfter Termine in der Klinik nicht ein, da sie als Arbeitskraft gebraucht werden.

Ein großes Hindernis neben der Armut ist auch weiterhin mangelndes Wissen über Hygiene und Ernährung.

Da kommen die medizinisch geschulten Dorfhelfer vor Ort, die einige Krankheiten erkennen können und auch die „Dorfapotheke“ betreuen, ins Spiel. Zusätzlich werden immer wieder Schulungen vor allem zu Ernährung und Hygiene abgehalten.



Das vorherige Ernährungsprogramm von Frau Dr. Golembiewski. für Kinder unter 3 hatte den Umfang von 18 Monaten und konnte in dieser Zeit die Anämie-Fälle von 70% auf 17% senken.

Das neue Ernährungsprogramm für Kleinkinder gegen die Mangelernährung startete dieses Jahr im August.

In eigener Sache:

In Zukunft werden die Spenden für das Kinderkrankenhaus nicht mehr über das Kindermissionswerk nach Bolpur geschickt, sondern direkt über den Verein *Shining Eyes* von Frau Dr. Golembiewski.

Auf diese Weise kommt das Geld schneller an und wir können jederzeit eine direkte Rückmeldung von Frau Dr. Golembiewski anfordern. Sie als Spender können weiter über das Pfarrei-Bolpur-Konto spenden oder direkt an Shining-Eyes (Die Kontodaten sind auf der dortigen Homepage zu finden).

Das Kindermissionswerk bittet darum, dass zukünftig keine Spenden für das Kinderkrankenhaus über das Werk geschickt werden.

**Einen ganz herzlichen Dank an alle treuen Spender!! 😊**

**Pfarrei-Konto für das Kinderkrankenhaus:**

Kath. Kirchengemeinde St. Josef Hausen,  
IBAN: DE66 5019 0000 4103 1035 98  
Frankfurter Volksbank

**Shining Eyes** - medizinische Hilfe für Kinder und sozioökonomische Dorfentwicklung e.V.: [www.shiningeyes.de](http://www.shiningeyes.de)

Karen Fiedler & Adelheid Schmitt



# Ministranten Hausen

## Mini(s)-News

### Einführung der neuen Ministranten



Am 25.09.2022 haben wir fünf neue Minis in ihren Dienst rund um den Altar eingeführt.

Herzlich Willkommen in der Gemeinschaft der Minis!



**Website:** [www.minis-hausen.weebly.com](http://www.minis-hausen.weebly.com)

**E-Mail:** [minis.gruleis@gmail.com](mailto:minis.gruleis@gmail.com)

### Übersicht der Ministrantenstunden

Montag	Dienstag	Freitag
17.00-18.00 Uhr Annika Rum- melsberger, Leon Hofmann	16.00-17.00 Uhr Teresa Quandt, Liv Ohlig	16.30-17.30 Uhr Clara Jung, Jakob Eberhard



## Pfarrjugendrat (PJR)

Der Pfarrjugendrat ist per  
Mail erreichbar unter  
[pjr\\_2022@kjh-online.de](mailto:pjr_2022@kjh-online.de)

[www.kjh-online.de](http://www.kjh-online.de)

## Gruppenstunden

Du hast Lust, auch mitzumachen? Dann kontaktiere uns per Mail  
([pjr\\_2022@kjh-online.de](mailto:pjr_2022@kjh-online.de)).

Du kannst dich auf viel Abwechslung und eine Menge Spaß mit den  
Gruppenleitern freuen. Natürlich sind auch neue Teilnehmer jederzeit  
herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag
<b>Raccoons</b> (Maxi, Johanna, Paula) 17:00- 18:00 Uhr	<b>Panthers</b> (Lea, Elna, Jonas, Tim) 17:30- 18:30 Uhr	<b>Lizards</b> (Lucas, Liv, Teresa, Georg) 17:00- 18:00 Uhr	<b>Flamingos</b> (Angie, Tamina, Valentin, Tobi- as) 17:00- 18:00 Uhr	<b>Falcons</b> (Analena, Marlene, Justus, Leo) 17:30- 18:30 Uhr
<b>Huskys</b> (Janine, Sandra, Luca, Julian) 17:00- 18:00 Uhr			<b>Füchse</b> (Leon, Caro, Marie) 16:00- 17:00 Uhr	



## Erntedank 2022 in der Kita St. Josef

Mit viel Liebe und Engagement gestalteten die Kita St. Josef, der Arbeitskreis Kinder und Familie sowie Pfarrer Joseph den diesjährigen Erntedank-Gottesdienst.

Im Mittelpunkt standen christliche Grundwerte: Hilfsbereitschaft – Teilen – Danken.

Dazu führten die Schulstürmer der Kita das Märchen vom Kartoffelkönig auf, der aus dem Keller der Oma entwischt und sich von keinem fangen lässt, bis er zwei hungrigen Kindern begegnet...

Für die musikalische Begleitung im Gottesdienst sorgte die Kita-Band. Anschließend trafen sich die Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Mittagessen bei leckerer Kartoffelsuppe vom Restaurant „Zum Nachtwächter“. Auch gab es selbstgebackenen Kuchen von Kita-Eltern sowie Getränke.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat, der die Organisation und Ausgabe des Kuchens übernommen hat und an die Messdiener, die den Getränkestand gemanagt haben!

Es war ein rundum gelungenes Fest bei schönem Herbstwetter.







## Gott stellt jeden dahin, wo er ihn braucht.

Adolph Kolping

  
Kolping



### Aus dem Leben der Kolpingsfamilie Hausen

Mit einer interessanten Filmdokumentation über die Arbeit des Kolpingwerkes startete das Programm der Kolpingsfamilie Hausen in die zweite Jahreshälfte.

Bei der Diözesanversammlung in Mühlheim wurde Thomas Isser (KF Offenbach Zentral) zum neuen Vorsitzenden des Diözesanverbandes Mainz gewählt. Nach einem Wortgottesdienst wurden Informationen und Neuigkeiten ausgetauscht.



Die alljährliche Kolping Kleidersammlung im September fand dieses Jahr besonders viele Unterstützer und so konnten wir ca. 150 gefüllte Säcke an die Sammelstation bringen. Mit dem Erlös werden kreative Projekte unterstützt.

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, ... Puh ..., ganz schön kompliziert, aber Herr Erich Deckenbach von den Maltesern Obertshausen brachte Licht ins Dunkel und klärte viele Interessierte über dieses wichtige Thema auf.

Bei dem liebevoll vorbereiteten Weinabend stand die Geselligkeit im Vordergrund. Verschiedene Weine aus Italien, Frankreich und Deutschland und die musikalischen Beiträge von Josef Mayer erfreuten alle Besucher.

Der alljährliche Kolping Weltgebetstag in Obertshausen ist ein wichtiger Bestandteil unseres Programms, um die Verbindung im Gebet mit Kolpingschwestern und Kolpingbrüdern auf der ganzen Welt zu spüren.

„Klangvoll!“ – Dieses wunderbare Konzert besuchten wir gemeinsam in unserer Piuskirche.

Im November fand ein Vortrag von Sybill Kornersmann zum „Thema Trauerprozesse und





deren Begleitung“ statt, der Adventsmarkt, bei dem wir mit einem Stand vertreten waren und unser Kolping Gedenktag mit den Ehrungen langjähriger Mitglieder.

Herzliche Einladung im Dezember zum adventlichen Abend mit Jutta Mokka, zum Rosenkranzgebet und zum Vortrag von Horst Ludwar über seine langjährige Tätigkeit als Kolpingvorsitzender.

Ebenfalls laden wir alle ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen im neuen Jahr ein. Schauen Sie doch einfach mal vorbei, wir würden uns freuen!

Treu Kolping!

Für den Vorstand  
Thomas Beitz





## Neues vom Chor Jubilate St. Josef Hausen

Der lange, wunderschöne Sommer 2022 ist jetzt endgültig zu Ende, und der Chor Jubilate St. Josef Hausen bereitet sich derzeit schon auf Advent und Weihnachten vor.

Am 22. Oktober haben wir im Gedächtnisgottesdienst für unseren Chorgründer, Herrn Pfarrer Peter-Valentin Schwahn, vier neue Stücke gesungen, u.a. die Motette „Jauchzet dem Herrn“ von Mendelssohn. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden 10 langjährige aktive und fördernde Mitglieder für ihre Treue und Unterstützung unseres Chores geehrt. Und nun geht es mit großen Schritten auf den Advent und auf Weihnachten zu.

In diesem Jahr werden wir kein traditionelles Adventskonzert singen, mussten wir es ja schon zweimal hintereinander pandemiebedingt absagen, dazu wollen wir nicht noch einmal gezwungen werden. Deshalb werden wir am 2. Adventssonntag, dem 04. Dezember 2022, den Gottesdienst mitgestalten und da einige neue Adventslieder singen – einen Gottesdienst werden wir wohl nicht mehr absagen müssen...

Für das nächste Jahr haben wir uns ein neues Projekt vorgenommen, nämlich ein Mozart-Konzert im Sommer – hierzu gibt es eine gesonderte Einladung zum Mitsingen.

Martha Volpert  
Vorsitzende





## Einladung zum Mitsingen von Mozarts Krönungsmesse am Sonntag, 25.06.2023 in Hausen

Der **Chor Jubilate** St. Josef Hausen hat sich für nächstes Jahr wieder ein Meisterwerk vorgenommen:

Wir wollen ein ganzes Konzert mit Werken von W.A.Mozart in C-Dur gestalten: die „Krönungsmesse“, dazu das „Te Deum“ und Kirchen-sonaten mit Oboen, Hörnern, Pauken, Trompeten und Streichern! Spirituelle Musik muss ja nicht nur nachdenklich und innerlich sein, sie kann auch jubelnd und fröhlich klingen und keiner hat dies besser gekonnt als der „Gute-Laune-Mozart“! Der Komponist des ergreifenden „Requiems“ und der tiefgründigen Oper „Don Giovanni“ ist in seiner Kirchenmusik meist voll sprühender Freude, aber nie oberflächlich. Er lässt in der Wüste des Alltags ein grünes Hoffnungspflänzchen sprießen, über der menschlichen Ausweglosigkeit erstrahlt in Mozarts Musik die mutige Einfachheit einer Melodie in C-Dur! Und am Schluss ergibt sich dann ganz von selbst die Bitte: Dona nobis pacem - Gib uns (endlich) Frieden!



Auch für dieses Projekt freuen wir uns auf rege Beteiligung durch weitere SängerInnen und laden daher sehr herzlich ein zum Mitsingen und Proben ab dem **11.01.2023, jeweils mittwochs von 19.30-21.30 Uhr im Pfarrer-Schwahn-Haus, Pfarrer-Schwahn-Straße 6, 63179 Obertshausen-Hausen**. Mitzubringen ist Lust am Singen, Neugier und Freude an Mozarts Musik. Notenkenntnisse sind hilfreich, aber nicht notwendig.



Stimmbildung, Stimmproben (evtl. auch via Zoom) sowie Audiomaterial zum Selbststudium zu Hause ergänzen die wöchentlichen Proben. Die Solopartien werden von einem kleinen Ensemble (3 SängerInnen je Stimme) gesungen, das während der Probenzeit gebildet werden soll. Generalprobe und Aufführung sind am 24. / 25.06.2023. Teilnehmerbeitrag auf Spendenbasis: (Richtwert: 25,00 Euro)

Anmeldung bitte an [Martha.Volpert@t-online.de](mailto:Martha.Volpert@t-online.de) oder direkt in einem Probentermin.

Informieren Sie sich bitte gerne über unsere Homepage [www.chor-obertshausen.de](http://www.chor-obertshausen.de) über Aktuelles aus unserem Chor.

## **Jubilare! Unsere Chor-Website ist fertig – Wir sind online**

Schon vor der Corona Pandemie war es im Chor Gespräch, eine eigene Webseite zu erstellen. So haben wir in diesem Jahr und nicht zuletzt auch zu diesem Zweck unserem Chor einen neuen Namen gegeben. Für so einen Internetauftritt ist es natürlich auch sehr wichtig, aktuelle Bilder zu veröffentlichen, denn seit Corona hat sich viel im Chor verändert. Ralf Otterbein ([www.otterbein.de](http://www.otterbein.de)) hat diese Aufgabe übernommen. An einem Mittwoch im September hatten wir eine lustige Fotosession, was man auf den Bildern gut sehen kann.

Michael Prochnow stellte uns freundlicherweise Bilder unseres letzten Konzertes, einige Fotos von Faschingsitzungen und anderen Veranstaltungen zur Verfügung.

Für das Layout und die Beratung konnte Webdesigner, Klaus Friedl ([www.kontor63.de](http://www.kontor63.de)) gewonnen werden, der in Zusammenarbeit mit Andrea Picard-Heinrich die Website erstellt hat. Andrea Picard-Heinrich wird auch künftig die Seiten verwalten und aktualisieren.

Mit dieser Seite erhoffen wir uns, neue Chormitglieder zu gewinnen. Denn wer im Umkreis Interesse am Chorsingen hat, wird sich sicher im Internet informieren. Natürlich freuen wir uns generell über das Interesse von allen die uns kennen. Neue Projekte, Termine und Bilder werden hier künftig veröffentlicht.

Und nun freuen wir uns sehr auf Ihren und Euren Besuch im Internet. Zu finden sind wir unter: [www.chor-obertshausen.de](http://www.chor-obertshausen.de)

Tretet ein!

Chor Jubilare St. Josef Hausen



## kfd und Senioren



Die nächsten Termine:

- |              |  |
|--------------|--|
| 15. Dezember | Adventsfeier für unsere Senioren           |
| 12. Januar   | Eucharistiefeier mit Neujahrssegen         |
| 09. Februar  | Kreppel Kaffee                             |
| 03. März     | Weltgebetstag der Frauen in der Waldkirche |
- Die kommenden Veranstaltungen werden in den Kontakten veröffentlicht.

Das Team der Kfd / Senioren



Seit vielen Jahren haben die KFD-Frauen die Pilgerfahrt zum Hl. Rochus nach Bingen im Programm. Unter der geistlichen Begleitung von Pfarrer A. Joseph konnte der bis auf den letzten Platz ausgebuchte Bus endlich wieder, nach 2-jähriger unfreiwilliger Pause, starten. Nach der feierlichen Wallfahrtsmesse war auf dem Rochusberg auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt, bevor sich die Pilger am frühen Abend wieder zur Heimreise aufmachten.



## Sternsinger-Aktion 2023

**“Kinder stärken,  
Kinder schützen  
- in Indonesien und weltweit”**



In der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen steht der Schutz von Kindern in Indonesien im Fokus! Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche Opfer von physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt werden. Um gegen diese und andere Missstände weltweit anzukämpfen, machen sich auch dieses Jahr die Sternsinger aus St. Josef auf den Weg.

**Jedes Kind und jeder Jugendliche ist herzlich dazu eingeladen, sich der Sternsinger-Aktion 2023 anzuschließen!**

In den ersten Tagen des neuen Jahres ziehen wir mit Gesang und Weihrauch durch die Hausener Straßen und bringen den Menschen Gottes Segen. Dabei sammeln wir Spenden für alle bedürftigen Kinder weltweit.

Zur Vorbereitung treffen wir uns am **11. & 18.12 jeweils um 15 Uhr im Bistro** des Pfarrer-Schwahn-Hauses, wo wir lustige Spiele spielen und Lieder singen werden. Außerdem werden wir dieses Jahr zur bundesweiten Sternsinger-Aussendung nach Frankfurt fahren!

Das aktuelle Projekt “Kinder stärken, Kinder schützen” stellt dieses Jahr insbesondere die ALIT-Stiftung in Indonesien in den Vordergrund. ALIT unterstützt seit über 20 Jahren Kinder, die aus unterschiedlichsten Gründen gefährdet sind oder bereits Opfer von Gewalt wurden. In Projekten wie z.B. Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.



Falls auch Sie uns bei der Aktion unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Anmeldung zum Hausbesuch unter der E-Mailadresse: [sternsinger@st-josef-hausen.de](mailto:sternsinger@st-josef-hausen.de). **Alle bisher besuchten Häuser werden automatisch wieder besucht!** Auch bei Rückfragen oder sonstigen Anliegen stehen wir Ihnen unter der genannten E-Mailadresse zur Verfügung.

Wir freuen uns schon jetzt auf die diesjährige Sternsingeraktion und sind gespannt, wen wir alles in den Gruppenstunden begrüßen dürfen!

Euer Gruppenleiterteam der Sternsinger St. Josef



## „Ein Segen zu lieben“

### Angebote für Paare vor der kirchlichen Hochzeit:

Location, Gästeliste, Menü und Brautkleid – geht es wirklich nur darum? Nehmen sie sich einen Tag vor der Hochzeit, an dem es nur um Sie und Ihre Beziehung geht, eine „Tag für die Liebe“. Sie werden in diesem Seminar viel Zeit zu zweit haben, aber auch in der Gruppe mit anderen Brautpaaren ins Gespräch zu kommen.

- Was ist uns in der Partnerschaft wichtig?
- Wie wollen wir miteinander reden?
- Warum wollen wir kirchlich heiraten?
- Was ist eigentlich das Sakrament der Ehe?
- Was bedeutet es uns?
- Wie können wir unseren Trauergottesdienst individuell gestalten?

Wenn Ihnen diese Fragen wichtig sind, kommen Sie zu „Ein Segen zu lieben“. Erfahrene Seminarleiterinnen und Seminarleiter werden Sie begleiten und stehen für Ihre Fragen rund um die Ehe zu Verfügung.

Die nächsten Abendseminarreihe findet in Seligenstadt jeweils um 19:30 Uhr am 28.02., 07.03. und 14.03.2023 statt.

Anmeldungen: Pfarramt St. Marcellinus und Petrus, Aschaffener Str. 79, 63500 Seligenstadt, Tel: 06182-3375 oder genauere Infos auch gerne über das Pfarrbüro in Hausen, Tel.: 06104-98460.



### Weltjugendtag in Lissabon:

„Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ (LK1.39)

Vom 24.07. – 11.08.2023 findet in Portugal / Lissabon der Weltjugendtag statt. Infos über [www.bistum-mainz/wjt](http://www.bistum-mainz/wjt), Ansprechpartner Referat Religiöse Bildung Mainz, Kontakt: [wjt@bistum-mainz.de](mailto:wjt@bistum-mainz.de)



## Einrichtungen der Pfarrgemeinde

im Pfarrer-Schwahn-Haus,  
Pfarrer-Schwahn-Straße 6

*ich leih' dir was.*   
Katholische öffentliche Bücherei

**Öffnungszeiten: Sonntag, 11-12 Uhr + Mittwoch, 15-16 Uhr**

## Neues aus der Pfarrbücherei Hausen

Das Team der Pfarrbücherei Hausen dankt allen Besuchern, Helfern, Musikanten und Kuchenspendern der Buchausstellung mit Adventsmarkt, die nach 2-jähriger Corona-Pause wieder stattfinden konnte, sehr herzlich.

Die bestellten Bücher können ab ca. Anfang Dezember zu den Öffnungszeiten der Pfarrbücherei, also sonntags von 11-12 Uhr und mittwochs von 15-16 Uhr im Pfarrer-Schwahn- Haus abgeholt werden.

Das Team der Pfarrbücherei freut sich auf große und kleine Leser, die eingeladen sind, Bücher, Spiele und CDs kostenlos auszuleihen. Besonders für Advent und Weihnachten haben wir eine große Auswahl an Büchern. Bitte bevorraten Sie sich auch mit Lesestoff für die Weihnachtsferien, denn die Bücherei macht eine Winterpause.

Letzte Ausleihe in diesem Jahr ist am Mittwoch, 14.12. von 15 - 16 Uhr.  
Erste Ausleihe im neuen Jahr ist am Sonntag, 08. Januar von 11 - 12 Uhr.

Wir wünschen allen Lesern eine frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie schöne Ferien.

Für das Team der Pfarrbücherei

Angelika Michel



## Ansprechpartner der Pfarrei

### Pastoralteam



**Pfarrer Christoph Schneider, Leiter des Pastoralraumes**

Sprechstunde

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

(und nach Vereinbarung)

☎ 984613

[Christoph.schneider@bistum-mainz.de](mailto:Christoph.schneider@bistum-mainz.de)

**Pfarrer Ajimon Joseph, Pfarrvikar**

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 06108-73971

[Ajimonjoseph1984@gmail.com](mailto:Ajimonjoseph1984@gmail.com)



**Diakon Andreas Quandt**

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0162-2787554

[Andreas.quandt@bistum-mainz.de](mailto:Andreas.quandt@bistum-mainz.de)

**Gemeindereferentin Jutta Moka**

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 984618

[Jutta.moka@bistum-mainz.de](mailto:Jutta.moka@bistum-mainz.de)



**Gemeindereferent Dirk Stoll, Koordinator für den Pastoralraum und Präventionsbeauftragter**

☎ 06108-792349

☎ 0175-5150891

Fax: 06108-72086

[dirk.stoll@bistum-mainz.de](mailto:dirk.stoll@bistum-mainz.de)

Es geht darum Missbrauch, sexuelle Gewalt und Übergriffe im kirchlichen Kontext vorzubeugen und eine Sensibilität zu entwickeln. Herr Stoll begleitet Schulungen und Informationsveranstaltungen ist Ansprechperson für unsere Pfarrgemeinde. Auch Betroffene können sich Herrn Stoll anvertrauen.



## Pfarrbüro Hausen

**Pfarrsekretärin Susanne Zahn**

Pfarrer-Schwahn-Str. 4, 63179 Obertshausen (Hausen)



### Öffnungszeiten:

Mo und Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Di und Do 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

☎ 98460 oder [pfarrbuero@st-josef-hausen.de](mailto:pfarrbuero@st-josef-hausen.de)

## Pfarrgemeinderat (PGR)

**Vorstand: Michael Picard, Barbara Koch, Herta Cecelja**

☎ 98460 (über das Pfarrbüro)

[pgr@st-josef-hausen.de](mailto:pgr@st-josef-hausen.de)



## Verwaltungsrat

Kontakt: Pfarrer Schneider

Aufgenommen  
Februar 2020

## Hausverwaltung Juan Sanchez-Perez

☎ 0173-4220962



## Kontaktpersonen für die Pfarrgemeinden des Pastoralraumes (Kirchorte)

**Herz – Jesu und St. Thomas Morus**, Obertshausen: Pfarrer Norbert Hofmann, Telefon: 06104-42655, Mail: [doncamillo@rkk-obh.de](mailto:doncamillo@rkk-obh.de)

**St. Josef**, Obertshausen – Hausen: Pfarrer Christoph Schneider, Telefon: 06104-98460, Mail: [christoph.schneider@bistum-mainz.de](mailto:christoph.schneider@bistum-mainz.de)

**St. Lucia**, Mühlheim – Lämmerspiel: Gemeindefereferent Dirk Stoll, Telefon: 06108-792349, Mobil: 0175-5150891, Mail: [Dirk.Stoll@bistum-mainz.de](mailto:Dirk.Stoll@bistum-mainz.de)

**St. Sebastian**, Mühlheim – Dietesheim: Pfarrer Ajimon Joseph, Telefon: 06108-73971, Mail: [ajimonjoseph1984@gmail.com](mailto:ajimonjoseph1984@gmail.com)

**St Markus und St. Maximilian Kolbe**, Mühlheim: Pfarrer Schmitt – Helferich, Telefon: 06108-74169, Mail: [pfarrei-st.markus@t-online.de](mailto:pfarrei-st.markus@t-online.de)



## Einrichtungen der Pfarrgemeinde – Kath. Kita St. Josef

Umfassende Informationen wie das Leitbild, die Aktivitäten, den musischen Schwerpunkt, die Öffnungszeiten, das Alter und die Größe der Betreuungsgruppen uvm. erhalten Sie über die Homepage

[www.kita-st-josef-obertshausen.de](http://www.kita-st-josef-obertshausen.de)

Kath. Kindertagesstätte St. Josef  
Gumbertseestraße (neben St. Pius), 63179 Obertshausen

Telefon: 06104 / 72536

Mail: [info@kita-st-josef-obertshausen.de](mailto:info@kita-st-josef-obertshausen.de)

Ansprechpartnerin: Monika Frank (Leiterin)



**Anfragen für Kitaplätze bitte an die Leitung**

## Vermietung Pfarrer-Schwahn-Haus

### Besichtigung und Anmietung

*Möchten Sie ein Konzert aufführen oder eine private Feier ausrichten?*

**Jeden 1. und 3. Montag eines Monats, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr,** steht Ihnen unser Team für die Besichtigung der Räumlichkeiten, Beratung und hilfreichen Tipps zur Verfügung.

[www.st-josef-hausen.de](http://www.st-josef-hausen.de) → Einrichtungen → Pfarrer-Schwahn-Haus

Tel.: 0173 3137627 (Dagmar Böhme) / [vermietung@st-josef-hausen.de](mailto:vermietung@st-josef-hausen.de)

## Bankkonten der Kath. Kirchengemeinde St. Josef Hausen:

### Frankfurter Volksbank:

Spendenkonto für Renovierung und Instandhaltung:

DE19 5019 0000 4103 1035 71

Spendenkonto für die Kinderstation Bolpur in Indien:

DE66 5019 0000 4103 1035 98

Spendenkonto Caritas der Pfarrei: DE82 5019 0000 4103 1036 01

Neutrales Konto der Kirchengemeinde:

DE16 5019 0000 0000 0220 55

### Pax-Bank-Mainz:

Neutrales Konto der Kirchengemeinde:

DE88 3706 0193 4001 5440 00



## Seelsorge in der Pfarrgemeinde Sankt Josef

*Seelsorge ist Begleitung von Menschen in den Gezeiten des Lebens*

### Einzel – und Gesprächsseelsorge

In einem diskreten Rahmen ein Problem oder Anliegen erzählen und jemand ist da und hört zu.

Kontakt: Pastoralteam

### Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung unterstützt Sie, als Christin oder Christ Ihren Glauben zu leben. Sie treffen sich regelmäßig, etwa einmal im Monat, mit Ihrer Begleiterin oder Ihrem Begleiter zum Gespräch. Sie erzählen von Ihrem Leben, von den Sehnsüchten und Wünschen, von dem, was gelingt und von dem, was immer wieder schwierig ist. Ihr Gegenüber hört intensiv zu, versucht zu verstehen, fragt nach und vertieft das Gehörte mit eigenen Gedanken.

Gemeinsam schauen Sie, welche Rolle Gott darin spielt und wo mehr Leben in Fülle möglich ist. Geistliche Begleitung ist kein Coaching und ersetzt auch keine Psychotherapie!

Kontakt: Diakon Andreas Quandt

### Beichtgespräch

Das eigene Leben reflektieren und vor Gott ausbreiten. Verantwortung für das Leben übernehmen und Vergebung im Namen Jesu zugesprochen bekommen. Das Gespräch unterliegt dem Beichtgeheimnis (absolute Discretion).

Kontakt: Pfarrer Schneider und Pfarrer Joseph

### Hauskommunion

Wenn der Weg in die Kirche mühsam und schwierig wird aufgrund von Krankheit oder fortgeschrittenen Alters, besteht die Möglichkeit zur Hauskommunion. Gerne besuchen wir Sie zu Hause! Am Anfang eines Monats und nach telefonischer Vereinbarung, besucht sie ein Mitglied des Hauskommunionsteams. Der Besuch gliedert sich in ein persönliches Gespräch, wo die momentane Situation thematisiert werden kann und eine Andacht, in deren Verlauf die Kommunion als Stärkung für den Lebensweg gereicht wird. Die Gesprächsinhalte werden diskret behandelt.

Dem Hauskommunion-Team gehören an: Veronika und Norbert Winter, Maria und Andreas Quandt, Michael Kurt und Pfarrer Schneider.



Kontakt: Pfarrbüro

## Krankensalbung

Die Krankensalbung wurde lange Zeit als „letzte Ölung“ missverstanden und als Sterbesakrament empfunden. Die Krankensalbung ist eine geistliche Stärkung in Zeiten von Krankheit und Gebrechlichkeit. Zentrale Handlungen bilden die Handauflegung und die Salbung mit Chrisamöl auf Stirn und Handrücken. Die Krankensalbung bestärkt den Empfänger\* auf seinem / auf ihrem Weg der Heilung.

Kontakt: Pfarrer Schneider und Pfarrer Joseph

## Sterbebegleitung

Viele Menschen haben den Wunsch zu Hause im privaten Umfeld zu sterben. Ambulante Palliativ- und Pflegeteams helfen begleitend den Angehörigen und dem Sterbenden diesen Wunsch zu erfüllen. Auch Seelsorge kann hierbei unterstützend und bestärkend sein. Gerne besuchen wir Sie und begleiten Sterbende und ihre Angehörigen auf dieser letzten Wegstrecke. Es besteht die Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung, der Kommunion oder einem Krankensegen. Wir nehmen uns Zeit für die Kranken und Sterbenden und ihre Angehörigen.

Kontakt: Pfarrbüro oder Pastoralteam

## Sterbesege

Der Tod eines Angehörigen im häuslichen Umfeld ist für die Angehörigen erschütternd. In solch einem Moment sehnen sich Menschen nach Strukturen, die Halt geben. Das kann im Informieren von Familienmitgliedern, dem Kontaktieren des Arztes, einer Pietät oder dem Anfordern eines Seelsorgers\* bestehen. Der Sterbesege ist ein Ritual, das an der Grenze zwischen Leben und Tod Trost und Halt schenkt. Der Sterbesege ist eine persönliche Segensfeier, die am Bett des Verstorbenen, im Beisein der Angehörigen begangen wird. Bitte verständigen Sie das Pastoralteam, falls ein Sterbesege gewünscht wird.

Kontakt: Pfarrbüro oder Pastoralteam

## Trauerbegleitung

Die Ökumenische Initiative „Wegbegleitung für Trauernde in Obertshausen“ bietet neben einem monatlichen Trauercafe auch einen Telefondienst an. Im Trauergespräch werden die Angehörigen von den Seelsorgerinnen



und Seelsorgern auf dieses Angebot aufmerksam gemacht. Auf Wunsch der trauernden Angehörigen meldet sich ca. 6 Wochen nach der Beisetzung ein Trauerbegleiter\*, um sich nach der momentanen Situation zu erkundigen. Ein Traueranruf ist auch möglich, selbst wenn die Beerdigung schon Jahre oder Monate zurückliegt.

Kontakt: Pfarrer Schneider

### **Segensfeier für Wiederverheiratete**

Für Paare, die zum zweiten Mal verheiratet sind oder heiraten wollen, besteht die Möglichkeit, den gemeinsamen Lebensweg in einer Segensfeier unter Gottes Segen zu stellen. Diese Feier kann auch in einem kleinen Rahmen stattfinden. Auch Regenbogenpaare sind herzlich willkommen!

Kontakt: Pastoralteam

## **Gemeindediakonie – Im Dienst für Andere**

### **Besuchsdienst St. Josef**

Die Sendung des Besuchsdienstkreises St. Josef besteht darin, in regelmäßigen Abständen eine Person zu besuchen, die aufgrund von Krankheit, Alter oder einem Schicksalsschlag am öffentlichen Leben nur erschwert teilnehmen kann oder sich einsam fühlt. Der Besuchsdienst möchte bewusst eine Abwechslung ermöglichen. Zuhören, Gespräche, Vorlesen oder Spiele sind Aktivitäten, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten.

Personen, die einen Besuch wünschen, melden sich bitte im Pfarrbüro. Ebenso sind Frauen und Männer, die unser Besucherteam verstärken wollen, herzlich willkommen!

Kontakt: Rosemarie Zeuleis, [r.zeuleis@t-online.de](mailto:r.zeuleis@t-online.de)

### **Oster- und Weihnachtsbesuche**

Zu Weihnachten und Ostern werden alle Gemeindemitglieder, die älter als 85 Jahre sind, besucht. Es werden gute Wünsche der Pfarrgemeinde überbracht.



## Trauercafe - Ein Angebot für trauernde Menschen



*Eine ökumenische Initiative der  
katholischen Gemeinden,  
der evangelischen Gemeinde  
und des Malteser Hilfsdienstes  
für Obertshausen.*

Der 1. Sonntag im Monat um 15 Uhr bietet Trauernden einen Raum für Austausch im Trauercafé. In den Gemeinderäumen der evangelischen Kirche können sich Trauernde austauschen, die einen lieben Menschen verloren haben. Wir freuen uns auf Sie!

## Mitteilungen für den Pfarrbrief Advent / Weihnachten 2022

Stand 03. November 2022



Julian Maxim Armbrust	16.07.2022
Joris Karl Winter	16.07.2022
Maja Spahn	17.07.2022
Rio Andrey Hirsch	23.07.2022
Diego Kuk Gonzaga	20.08.2022
Luana Cataleya Kuk Gonzaga	20.08.2022
Lio Blahut	17.09.2022
Antonio Cantoro	25.09.2022
Vivienne Isabella Schilling	16.10.2022



Julius Alfred Kurnoth	30.06.2022
Maria Hanke	02.07.2022
Emma Mlinarzik	15.07.2022
Richard Raab	24.07.2022
Rosa Soutschek	12.08.2022
Anton Köhler	13.08.2022
Erika Lotz	15.08.2022
Maria Döbert	20.08.2022
Klaus Sattler	22.08.2022
Bernhard Noglik	26.08.2022



Hubert Siegfanz	31.08.2022
Siegmund Dudek	02.09.2022
August Sattler	17.09.2022
Rommet Macht	07.10.2022
Margot Kraus	17.10.2022
Otmar Kopp	21.10.2022
Renate Groll	23.10.2022

## **EHE** **„WIR WÜNSCHEN GLÜCK“**

Natalie Elena Boutzikas und David Blahut	30.07.2022
Claire Cantzler und Dennis Penzel	03.09.2022
Jasmin Schlett und Jan Blahut	17.09.2022

### **WIR GRATULIEREN:**

Unsere Pfarrgemeinde St. Josef Hausen möchte gern neben den Geburtstagen auch den Ehepaaren zu ihrem silbernen, goldenen und diamantenen Ehejubiläum die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde aussprechen. **Die Ehedaten dürfen uns inzwischen des Datenschutzes wegen nicht mehr mitgeteilt werden!** Wir bekommen also keinerlei Mitteilungen mehr aus der Stadtverwaltung. **Wünschen Sie**, liebe Ehejubilare, dass Ihre Pfarrgemeinde Ihnen einen Glück- und Segenswunsch zukommen lässt, **so lassen Sie es uns spätestens einen Monat vor Ihrem Ehrentag im Pfarrbüro wissen.** Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

**Impressum:** Pfarrgemeinde St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Str. 4,  
63179 Obertshausen, Tel: 06104 / 98460,  
[pfarrbuero@st-josef-hausen.de](mailto:pfarrbuero@st-josef-hausen.de)

Redaktion: Michael Picard (verantwort.) [gemeindebrief@st-josef-hausen.de](mailto:gemeindebrief@st-josef-hausen.de)  
Druck: Druckerei Imprenta, Bachstraße 4a, 63179 Obertshausen  
Auflage: 600 Stück (gedruckt), 262 (Newsletter)

Der Gemeindebrief St. Josef erscheint 3 x im Jahr (Ostern, Sommer, Advent). Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 01. Februar 2023.**  
Der Erscheinungstermin ist am 22. Februar 2023.

Bildnachweis: Logos Taufe, Verstorbene, Ehe, Kommunion, Firmung, Helfer gesucht, Pfarrbüro, Neues für Minis, Grafiken Taufe und St. Martin von Sarah Frank und Logo Pfarrfest von Factum / ADP in [pfarrbriefservice.de](http://pfarrbriefservice.de)

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

# Weihnachten 2022

## Heiligabend, 24.12.

- 15.00 Uhr            Krippenfeier, Piuskirche
- 17.00 Uhr            Waldweihnacht (Wortgottesdienst)  
auf dem Gelände der TGS Hausen
- 18.00 Uhr und  
22.00 Uhr            Christmetten (Messfeier mit Kommunion),  
Piuskirche

## 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.

- 10.00 Uhr            Messfeier mit dem Chor Jubilate St. Josef,  
Piuskirche
- 18.00 Uhr            Vesper für den Pastoralraum  
St. Lucia, Lämmerspiel

## 2. Weihnachtsfeiertag, Stephanustag, 26.12.

- 10.00 Uhr            Messfeier mit Aussendung der  
Sternsinger, Piuskirche
- 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Obertshäuser Krippenweg